

ILEK "Region östlich der Ems"



Gemeinde Westoverledingen - Postfach 10 02 62 - 26804 Westoverledingen

LEBENSRAUM EMS MIT DEN PROJEKTEN: „Ems im Wandel der Zeit“ und „Kreuzfahrtweg“

PRESSEERKLÄRUNG 29.10.09

Die Projektpartner des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts Region östlich der Ems (ILEK- ROEDE) arbeiten mit Nachdruck an der Umsetzung der beiden Projekte „Ems im Wandel der Zeit“ und „Kreuzfahrtweg“. Beide sind Bestandteil des Leitprojekts „Lebensraum Ems“, in dem es in zahlreichen Projekten um vielschichtige Themen und Fragestellungen rund um die Ems geht.

Der zeitliche Ablauf beider Projekte verläuft parallel, sie stehen kurz vor dem Abschluss der Planphase. Auch die Mitstreiter sind in beiden Projekten dieselben, neben den fünf ILEK ROEDE- Partnern (die Städte Emden, Leer und Papenburg und die Gemeinden Westoverledingen und Moormerland) beteiligen sich zwei Kommunen westlich der Ems, die Gemeinde Jemgum und die Stadt Weener (beide aus der Leader- Region WERO). Dadurch gibt es bereits zwei Kooperationen in der Region, die vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung im Sinne einer übergreifenden ländlichen Entwicklung der Regionen auch sehr gewünscht wird.

Inhaltlich geht es bei „Ems im Wandel der Zeit“ um eine umfassende Betrachtung des Lebens in, um und mit der Ems. Beim „Kreuzfahrtweg“ hingegen steht die Überführung und die damit verbundenen Besonderheiten der Überführung der Kreuzfahrtschiffe über die Ems von Papenburg nach Emden im Fokus.

„Ems im Wandel der Zeit“

Unter Federführung der Stadt Leer geht es bei dem Projekt um die Darstellung des Lebens und Arbeitens an dem Fluss, die Entwicklung der Ems aus kulturgeschichtlicher Sicht und ihre vielen Umgestaltungen. Die Projektpartner beiderseits der Ems nehmen sich der verschiedenen Themenfelder an, die in unterschiedlicher Art und Weise den Besuchern dargestellt werden.

Themenfelder sind beispielsweise das Leben an der Ems, die Entwicklung der Ortschaften, die Häfen und Schleusen, die Deiche und Sturmfluten aber auch die Siede- und Schöpfwerke.

Auch das Arbeiten bzw. die Wirtschaft mit der Fischerei, dem Schiffbau, den Ziegeleien etc. rund um die Ems sind Inhalte.

Der heutige Verlauf und Zustand der Ems ist das Ergebnis vieler Umgestaltungen. Unter diesem Themenfeld sollen der historische Verlauf, die baulichen Eingriffe und der heutige Zustand beleuchtet werden.

Alle beteiligten Kommunen haben erste Ideen für ihre Themenfelder in Form von Steckbriefen formuliert. Projektpartnerübergreifende Themen sollen aufeinander abgestimmt werden. Es ist jederzeit möglich, weitere Ideen einzufügen. Für die Trägerschaft wird sich jeweils ein Projektpartner verantwortlich zeichnen. Das Regionalmanagement begleitet den gesamten Projektverlauf.

„Kreuzfahrtweg“

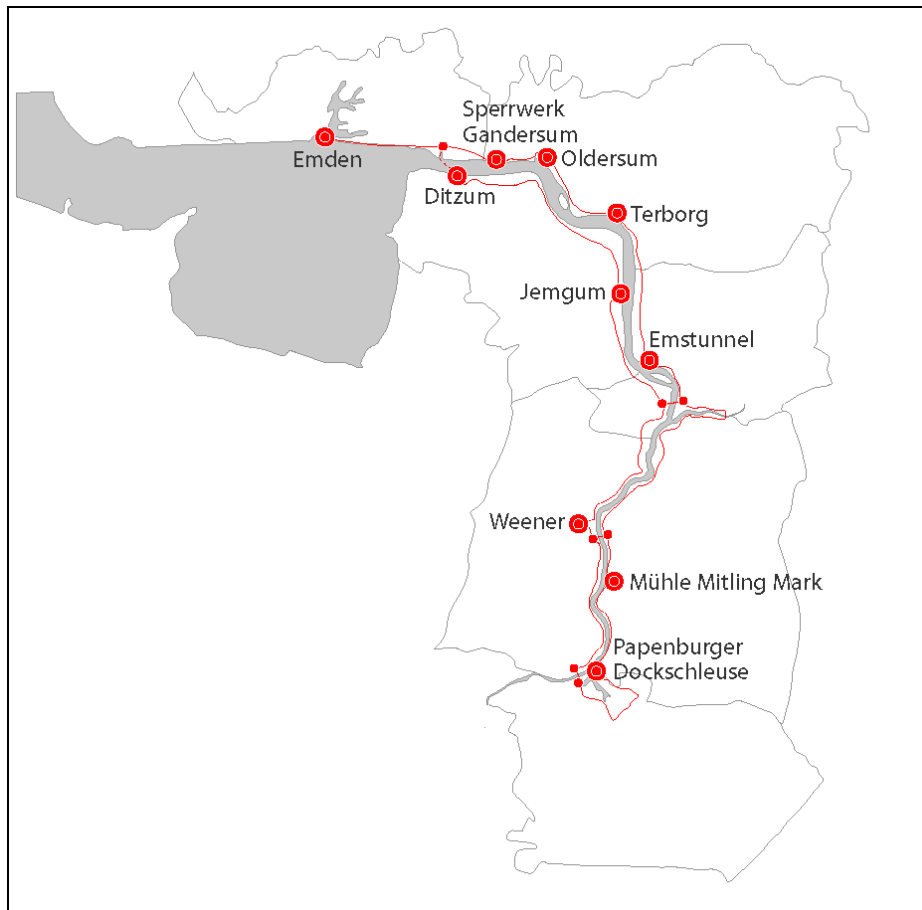
Seit gut 20 Jahren werden in Papenburg Kreuzfahrtschiffe gebaut und über die Ems überführt. Insbesondere in den letzten Jahren wurden diese Überführungen zu Großereignissen, von dem auch der Tourismus in der Region profitierte. Ziel des „Kreuzfahrtweges“ ist es, allen Interessierten den Weg der Ozeanriesen über die Ems noch näher zu bringen – insbesondere dann, wenn keine Überführungen stattfinden. Zudem soll sich der Kreuzfahrtweg positiv auf die Attraktivität der umliegenden Gemeinden und Städte auswirken und die Besucher neugierig auf das Umland machen. Die Federführung dieses Projekts liegt bei der Stadt Papenburg.

Der Kreuzfahrtweg soll von Papenburg bis Emden auf einer Strecke von 42 Seemeilen entlang der Ems verlaufen. An derzeit neun geplanten Entdeckerstationen soll man sich interaktiv über die Überführung der Ozeanriesen informieren können und Hinweise zur Umgebung und ihren touristischen Highlights bekommen.

Der „Kreuzfahrtweg“ soll sowohl auf der rechten, als auch auf der linken Emsseite verlaufen und ist insbesondere für Fahrradfahrer und Fußgänger, aber auch für Autofahrer attraktiv.

Geführt werden die Besucher dabei durch ein eigens entwickeltes Leitsystem, das an unterschiedlichen Orten und auf verschiedene Weise informiert. Attraktive Informationsstelen sollen in den Städten über touristische Highlights und die Route sowie an den Exponaten über den Standort und die nächste Umgebung informieren. Alle Stationen und Exponate werden selbsterklärend, witterungsbeständig, vandalismussicher gebaut und zentral gelegen sein. Informationsflyer, eine Radwanderkarte und kleine Sticker sollen das Angebot komplettieren.

An folgenden Standorten entlang der Ems ist das Aufstellen von Exponaten geplant, die beispielsweise die enorme Größe der Kreuzfahrtschiffe im Vergleich zur Landschaft, den angrenzenden Bauwerken und den Menschen verdeutlichen: Papenburg Dockschleuse, Mühle Mitling Mark, Weener, Emstunnel, Jemgum, Terborg, Oldersum, Sperrwerk Gandersum, Ditzum, Emden.



Nach Abschluss der Planungen zum „Kreuzfahrtweg“ und zu „Ems im Wandel der Zeit“ soll die Umsetzung vor Ort 2010/2011 erfolgen.

Regionalmanager ILEK-Roede und Ansprechpartner:
 Heike Brunken-Winkler, ARSU Oldenburg, 0441-97174-90, Brunken-Winkler@arsu.de
 Diedrich Janssen, NWP Oldenburg, 0441-97174-34, d.janssen@nwp-ol.de